

Jubilare

10 Jahre			15 Jahre		
Beier	Victoria	Eberswalde	Mai	Ines	Herzberg
Lange	Ines	Eberswalde	Schulze	Sigrid	Herzberg
Fenner	Remo	Brandenburg	Zieler	Hans-Jörg	Herzberg
Sucht	Ingeborg	Eisenhüttenstadt	Krienitz	Steffen	Herzberg
Gezorrek	Heinz-Peter	Herzberg	Reichert	Ullrich	Herzberg
Schäfer	Siegmar	Herzberg	Stoll	Siegmar	Herzberg
Buder	Klaus-Dieter	Cottbus	Walter	Eveline	Luckau
Zemmler	Gabriele	Großräschen	20 Jahre		
Fritsche	Birgit	Herzberg	Schicht	Barbara	Spremberg
Zimmermann	Gerd	Großräschen	Rosenberg	Elke	Oranienburg
Fischer	Enrico	KWH/Bestensee	Knerndel	Viola	Oranienburg
Schubert	Mirko	Großräschen	Bußinger	Kerstin	Herzberg
Just	Roswitha	Großräschen	Fritsche	Hannelore	Potsdam
Bösel	Gudrun	HVL/Nauen	Lieschke	Hella	Großräschen
Mustafic	Kerstin	Schwedt	25 Jahre		
Haupt	Gudrun	Cottbus	Bornmann	Elsa	Finsterwalde
Barthel	Barbara	Cottbus	Schulz	Helga	Finsterwalde
Lenz	Veronika	Bernau	Graf	Heike	Großräschen
15 Jahre			Weinhold	Brigitte	Herzberg
Reinkober	Lissi	Finsterwalde			
Lüderitz	Carmen	Herzberg			



Der Landesvorstand bedankt sich an dieser Stelle bei allen Jubilaren für ihre Treue zum Verband, für die vielen ehrenamtlich erbrachten Leistungen und geopferten Stunden von persönlicher Freizeit. Nochmals herzlichen Dank.

Der Landesvorstand

Die veröffentlichten Beiträge geben nicht notwendig die Ansichten der Redaktion wieder. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Anonyme Leserbriefe werden nicht veröffentlicht. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinnerhaltend zu kürzen. Urheberrechtlich geschützte Zitate, soweit ersichtlich, werden nicht ohne Quelleangabe veröffentlicht und aus den Beiträgen entfernt.



Termine: 11

- 27.09.2018 WB „richtig Feuer löschen“
- 01./02.10.2018 BFD Modul VII
- 08./09.10.2018 BFD Modul II
- 10./11.10.2018 BFD Modul V
- 11.10.2018 WB „Rhetorik“
- 15./16.10.2018 BFD Modul III
- 17./18.10.2018 „FAIRPLAY“ und Landesverbandstag
- 22./23.10.2018 BFD Modul I
- 24./25.10.2018 BFD Modul VI
- 05./06.11.2018 BFD Modul II
- 12./13.11.2018 BFD Modul III

ARBEITSLOSENVERBAND DEUTSCHLAND
LANDESVERBAND BRANDENBURG E.V.
V.i.S.d.P.: Der Vorstand

Bahnhofstr. 1A
14774 Brandenburg

Telefon: 03381-804214
Fax: 03381-804215
E-Mail: info@alv-brandenburg.de

Sie finden uns auch im Web!
www.alv-brandenburg.de

Bild: S. 1 <https://berlin-gegen-nazis.de>; S. 2 Einrichtung Oranienburg / Frau Just; S. 3 Lindenberglager / <https://landesfest.de> / Herr Rode

Aktiv sein - lebenslang Lernen - gemeinsam Verändern



ALV Rundbrief im Brandenburger Land

AUFRUF !!!



Berlin gegen Nazis!

Samstag, 13.10.2018, 13.00 Uhr, Berlin: Bundesweite Demonstration unter dem Motto „Solidarität statt Ausgrenzung“ Unter dem Motto „Solidarität statt Ausgrenzung - Für eine offene und freie Gesellschaft“ ruft ein bundesweites Bündnis zu einer Demonstration in Berlin auf. Die Initiator*innen wollen die solidarische Gesellschaft sichtbar machen und ein Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung setzen.

<https://berlin-gegen-nazis.de>

Inhalt dieser Ausgabe

- AUFRUF - Berlin gegen Nazis!!!-siehe Einleger 1
- 13. Treffen der Menschen mit Armutserfahrungen 1
- Ereignisreiche Sommermonate 1/2
- Kinder-und Familienfest 2
- Sommerfest im Stadtteil Drewitz 3
- Brandenburg-Tag 2018 in Wittenberge 3
- Jubilare / Termine 4

13. Treffen der Menschen mit Armutserfahrung

Unter dem Motto „Armut stört – immer“ lädt die Nationale Armutskonferenz (nak) am 6. und 7. November 2018 bundesweit zum 13. Treffen der Menschen mit Armutserfahrung ein. Die nak ist ein Netzwerk von Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Fachverbänden und Betroffenenorganisationen. Das Treffen der Menschen mit Armutserfahrung soll von Armut Betroffenen eine Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung geben. Die nak hat auch zur Aufgabe, die Interessenvertretung der von Armut Betroffenen zu fördern. Geplant sind unter anderem Workshops zu Selbstorganisation, diffamierender Sprache, Frauenarmut, Mieterprotesten und Kinderarmut. In den Work-

shops werden Expertinnen und Experten, Aktive aus der Selbstorganisation von Armen und Politikerinnen und Politiker diskutieren. 2017 fand das Treffen unter dem Motto „Flagge zeigen - Soziale Rechte, Beteiligung, Menschenrecht“ statt. Ich war persönlich Vorort. Mich beeindruckte mit welchem Engagement die ca. 120 Betroffene mit Politikern verschiedener Parteien diskutierten. In den Workshops wurden unter anderem die Themen: Wohnungsnot, Familienarmut, Berücksichtigung von Interessen Armutsbetroffener in der Politik, Selbstorganisation von Erwerbslosen, Umgang mit Geflüchteten und Rechte von Minderheiten erörtert. Diskutiert wurde auch zur Abschaffung von Sanktio-

nen in der Grundsicherung, zum sozialen Wohnungsbau, zu einer gerechten Kindergrundsicherung, zur Benachteiligung von Alleinerziehenden und zu guter Arbeit statt prekärer Beschäftigung. Liebe Mitglieder, Kollegen*innen, wenn Interesse an einer Teilnahme besteht könnt ihr euch sehr gern an mich wenden oder ihr meldet euch direkt an: <https://eveeno.com/TdMmA13#> sowie auf der Homepage der Nationalen Armutskonferenz: <https://www.nationale-armutskonferenz.de/veranstaltungen/treffen-der-menschen-mit-armutserfahrung/>.

Inga-K. Ackermann
Vorsitzende

Oranienburg: Ereignisreiche Sommermonate

Jährlich im April findet in Oranienburg die „Shoppingnacht“ statt. Nicht nur die Händler der Innenstadt engagierten sich mit Sonderaktionen, auch Vereine und Parteien sind jedes Jahr präsent. Die SPD Oranien-

burg, die ihr Büro in unmittelbarer Nähe der Flaniermeile hat, sammelte in diesem Jahr Spenden für die Oranienburger Tafel. Aus dieser Aktion hat der SPD-Landtagsabgeordnete und Schirmherr der Oranien-

burger Tafel, Björn Lüttmann, am 6. Juni unserer Einrichtung 200,- Euro übergeben. Diese finden für die Reparaturen der Tafelfahrzeuge Verwendung.

Weiter auf Seite 2



Der Fachbereichsleiter für Soziale Einrichtungen der

Die Mitgliederversammlung des Ortsvereins Oranienburg am 25. Mai, wurde nicht nur zur Vorbereitung des XIV. Landesverbandstages des ALV genutzt, sondern war auch der „Führungswechsel“ im Vorstand: Nach 17 Jahren hat Elke Rosenberg den Vorsitz abgegeben. Thomas Steinbrecher wur-

Auf ihrer Sommertour besuchte am 9. Juli Frau Ursula Nonnenmacher, stellv. Fraktionsvorsitzende der Landtagsfraktion und Parlamentarische Geschäftsführerin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, mit wei-



Natürlich wird in Oranienburg nicht nur gearbeitet! Wir können auch feiern! Der neue Ortsvor-

Stadt Hennigsdorf, Herr Witt, feierte im Frühjahr dieses Jahres einen runden Geburtstag. Dieses Jubiläum nahm er zum Anlass und bat seine Gäste, um Spenden für die Oranienburger Tafel, speziell für die Nutzer der Tafel in der Ausgabestelle seiner Stadt. So konnten am 25. Juni, an die anwesenden Tafelkunden in Hennigsdorf, zur

de zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er fährt seit einem Jahr, neben seiner beruflichen Tätigkeit, freitags ehrenamtlich ein Tafelfahrzeug. Diese Zeit reichte aus, um sich einen Überblick in die Arbeit der Einrichtung und des Verbandes zu verschaffen. Unterstützt wird er in seiner neuen Rolle, von der Leiterin

teren Mitarbeiterinnen die Oranienburger Einrichtung. Außer allgemeinen Informationen über die Einrichtung wurde auch ein tiefer Einblick in die Arbeit der Tafel vermittelt. Man war sichtlich beeindruckt „... von den lo-

stand hatte zur Mitgliederversammlung geladen, die gleichzeitig das Sommerfest gemeinsam mit unseren vielen fleißigen ehrenamtlichen Mitarbeitern war. Somit wurde am 27. Juli -nach Feierabend- der Grill angezündet. Bis zum Essen nutzte Herr Thomas Steinbrecher die Zeit und informierte über Aktuelles aus dem Verband und darüber, dass sich die Stadtverordneten die Arbeit in

Ausgabe, neben den regulären Lebensmittel, attraktive Beutel mit weiteren Lebensmitteln verteilt werden, die aus der Geburtstags-Sammelaktion finanziert wurden. Für die Tafelnutzer war das eine Überraschung. Viele äußerten sich positiv und dankbar.

der Einrichtung, Frau Viola Knerndel, die außerdem weiterhin die Kasse verwaltet. Frau Bärbel Becker und Frau Regina Wenzel sind schon seit mehreren Jahren für die Einrichtung tätig und werden Herrn Thomas Steinbrecher ebenfalls tatkräftig unterstützen.

gistischen Aufgaben der Tafel. Das ist schwere körperliche Arbeit,“ ...so die stellv. Fraktionsvorsitzende.

der Tafel ansehen wollen. An dieser Stelle sprach er seinen Dank an alle Helfenden aus und überreichte kleine Präsentie. Im Anschluss informierte die Leiterin der Einrichtung zu feststehenden Terminen für Aktionen und Veranstaltungen bis zum Jahresende. Der Nachmittag klang entspannt und heiter aus.

*Elke Rosenberg
Arbeitslosenservice Oranienburg*

Großräschen: Kinder und Familienfest



Das Mehrgenerationenhaus „Ilse“ hatte am 13. Juni 2018 zum alljährlichen Kinder- und Familienfest geladen. Für Spiel

und Spaß war bestens vorgesorgt. Die Sonne war bestellt und gab auch an diesem Tag ihr Bestes. Meister Blauknopf - vom Pfannkuchen Theater- kam extra mit seinem Wunderkoffer angereist. Mit Magie und Clownerie zog er Groß und Klein in seinen Bann. Waren einige Kinder am Anfang noch etwas skeptisch, so verstand es Meister Blauknopf, sie in sein Spiel mit einzubeziehen. Die Kinder, ihre Eltern und Großeltern wa-

ren begeistert. Nach der Show hatten sich alle eine Stärkung bei Kuchen und Bratwurst verdient. Die Kleinen nahmen die Hüpfburg in Beschlag und die Kreativen bemalten Steine zu kleinen Kunstwerken. Wir bedanken uns vielmals bei allen Spendern und Sponsoren, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

*Roswitha Just
Leiterin Mehrgenerationenhaus*



Potsdam: Sommerfest im Stadtteil Drewitz



Auch in diesem Jahr nahm der ALV Potsdam am Stadtteilfest Am Stern in Potsdam, welches traditionell am ersten Samstag des Monats September stattfindet, teil. Organisiert vom

teien, Vermietern und Kultureinrichtungen. Fürs leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Unser Angebot für Kinder war - wie in den Vorjahren - das Bemalen von rohweißen Gipsfiguren und

„Lokalen Bündnis für Familie Stern/Drewitz“, zu dem wir gehören, erwarteten die kleinen und großen Bürger am 01.09.2018 wieder zahlreiche Mitmachaktionen sowie Info-Stände von Vereinen, Par-

Kartoffeldruck. Es wurde gut angenommen. Die Informationen über unsere fachlichen Leistungen als ALV waren gefragt im Rahmen einer Tombola, bei der Fragen über die teilnehmenden Institutionen beantwortet werden mussten. Für uns als Verein war es erneut schön, dass sich an diesem Nachmittag, immerhin 6 Std., wieder einige ehrenamtliche Mitglieder einbrachten und unseren Stand mit absicherten.

*Brunhild Holtz
KV Potsdam*

Brandenburg-Tag 2018 in Wittenberge

Leinen los ZUM LANDESFEST

Seit 1995 wird an wechselnden Standorten der Brandenburg-Tag feierlich begangen. Zum ersten Mal in der Prignitz fand nun am 25. und 26. August in Wittenberge an der Elbe statt. In Bezug auf die Elbe war das Motto „Leinen los zum Landesfest.“ Wittenberge hatte nach der Wende eine sehr hohe Arbeitslosigkeit - das Nähmaschinenwerk Veritas, Alte Zellwolle, die Ölmühle und andere Betriebe wurden geschlossen. Beim Fest wurde die neue Gestaltung des Hafens des Elbufers präsentiert. Es kamen mehr Besucher als geplant. Die ganze Stadt war festlich gestaltet, die Landesregierung, der Landtag und die Kreise stellten ihre Arbeit dar. Umfangreich waren auch die Zelte und Stände der sozialen Vereine. Natürlich war auch für Musik und Unterhaltung gesorgt. Der ALV-Landesverband war ebenfalls vertreten und klärte über seine

Arbeit auf. Das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie war ebenfalls anzutreffen. Stand aber unter dem ungünstigen Stern des erwartenden



Rücktritts der Ministerin,-Frau Diana Golze. Besonders gewürdigt wurde die Stiftung „Hilfe für Familien in Not.“ Diese wurde 1992 auf Initiative der damaligen Sozialministerin des Landes Brandenburg, Frau Dr. Regine Hildebrandt, gegründet. Die Stiftung hilft Familien eine akute Notlage zu beseitigen oder zumindest zu lindern, sobald gesetzliche Ansprüche auf staatliche Leistungen nicht ausreichen. Dabei besteht keine Rechtsanspruch auf Leistungen der Stiftung. Dem ALV-Bildungswerk Brandenburg e.V. wurde durch diese Stiftung bei

den Anfängen des Aufbaus der Schuldnerberatung geholfen. Wir konnten dadurch qualifizierte Hilfen für verschuldete Familien organisieren. Frau Hildebrandt ärgerte sich vor allem,

wenn „wegen ein paar Mark zu viel Einkommen“, das Überschreiten eines Stichtages, um wenige Tage oder ähnliche Dinge daran hinderten, Familien in Not zu helfen. Die Stiftung ermöglicht auch

noch heute soziale Hilfe. Seit 1992 konnte die Landesstiftung über 4000 Familien mit Beträgen in Millionen-Höhe helfen. Wir können der Frau Regine Hildebrandt noch heute für ihre Initiative danken. Diese Möglichkeit der Hilfe sollte nicht in Vergessenheit geraten. Hier gibt es für Familien die aus unterschiedlichen Gründen in Not geraten sind Unterstützung.

*Prof. Dr. Dietrich Fischer
Stellv. Vorsitzender des
ALV-Bildungswerkes*



offen, bunt & engagiert



#unteilbar

Für eine offene und freie Gesellschaft – Solidarität statt Ausgrenzung!

Es findet eine dramatische politische Verschiebung statt: Rassismus und Menschenverachtung werden gesellschaftsfähig. Was gestern noch undenkbar war und als unsagbar galt, ist kurz darauf Realität. Humanität und Menschenrechte, Religionsfreiheit und Rechtsstaat werden offen angegriffen. Es ist ein Angriff, der uns allen gilt.

Wir lassen nicht zu, dass Sozialstaat, Flucht und Migration gegeneinander ausgespielt werden. Wir halten dagegen, wenn Grund- und Freiheitsrechte weiter eingeschränkt werden sollen.

Das Sterben von Menschen auf der Flucht nach Europa darf nicht Teil unserer Normalität werden. Europa ist von einer nationalistischen Stimmung der Entsolidarisierung und Ausgrenzung erfasst. Kritik an diesen unmenschlichen Verhältnissen wird gezielt als realitätsfremd diffamiert.

Nicht mit uns – Wir halten dagegen!

Der Arbeitslosenverband Deutschland Landesverband Brandenburg e.V. unterstützt ausdrücklich den Aufruf und ruft alle Erwerbslosen und ihre Familien, alle Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und alle freiwillig Engagierten und Sympathisanten des ALV Brandenburg dazu auf, ebenso ein persönliches Zeichen für Vielfalt, Fairness und Wertschätzung gegen demokratiefeindliche Strömung zu setzen um in einer lebendigen und demokratischen Gesellschaft leben zu können.

Lasst uns gemeinsam zeigen, dass der Arbeitslosenverband in Brandenburg „offen, bunt & engagiert“ ist! Wir treten für eine offene und solidarische Gesellschaft ein, in der Menschenrechte unteilbar, in der vielfältige und selbstbestimmte Lebensentwürfe selbstverständlich sind.

Wir sind jetzt schon viele, die sich einsetzen:

Ob an den Außengrenzen Europas, ob vor Ort in regionalen oder überregionalen Organisationen– an vielen Orten sind Menschen aktiv, die sich zur Wehr setzen gegen Diskriminierung, Kriminalisierung und Ausgrenzung. Gemeinsam werden wir die solidarische Gesellschaft sichtbar machen! Am 13. Oktober wird von Berlin ein klares Signal ausgehen.

#unteilbar

Für eine offene und freie Gesellschaft – Solidarität statt Ausgrenzung

Demonstration am 13. Oktober 2018 – 13:00 Uhr in Berlin

Für ein Europa der Menschenrechte und der sozialen Gerechtigkeit!

Für ein solidarisches und soziales Miteinander statt Ausgrenzung und Rassismus!

Für das Recht auf Schutz und Asyl - Gegen die Abschottung Europas!

Für eine freie und vielfältige Gesellschaft!

Solidarität kennt keine Grenzen!

**Treffpunkt: 12:00 Uhr auf dem Alexanderplatz vor der Berliner Sparkasse
Kundencenter Mitteleingang**

www.unteilbar.org